

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Zl. 01041/70-Pr.5/83

II-766 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 21. DEZ. 1983

279 IAB

1983 -12- 22

ZU 270 IJ

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR
Dr. Gugerbauer und Genossen,
Nr. 270/J, vom 21. Oktober 1983,
betreffend weitere Beeinträchtigung
der Wasserqualität des
Traunsees

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gugerbauer und Genossen, Nr. 270/J, betreffend weitere Beeinträchtigung der Wasserqualität des Traunsees, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2:

Der Berufungsbescheid des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 11. Mai 1979, Zl. 510.547/01-I5/79, beruht auf Gutachten, die im Zuge des Berufungsverfahrens betreffend die Abwassereinbringung der Ebenseer Solvay Werke in

- 2 -

den Traunsee eingeholt wurden. Es handelt sich um Gutachten des wasserbautechnischen Amtssachverständigen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, des ärztlichen Sachverständigen des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz und des für den Fragenkomplex "Korrosion" bestellten behördlichen Sondersachverständigen Univ.Doz.Dipl.-Ing. Dr.techn. Werner Wruss. Der wasserbautechnische Amtssachverständige des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft hat unter Zuhilfenahme einer Chloridbilanz des Traunsees ein Rechenmodell erstellt, welches Auskunft über die Entwicklung der Chlorkonzentrationen im See in Abhängigkeit von den eingeleiteten Chloridmengen und bei gewissen Abflußverhältnissen in der Traun gibt.

ad 3:

Über die Wasserqualität des Traunsees ist zu bemerken, daß seit Erlassung des oben angeführten Berufungsbescheides des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft die mittlere Chloridkonzentration in der Unterschicht des Sees von 160 - 170 mg/l auf 130 mg/l gesunken ist. Diese Werte stützen sich auf die dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stehenden Untersuchungsergebnisse des Jahres 1981. Ausführliche Informationen sind der "Limnologischen Untersuchung Traunsee-Traun", Bericht Nr. 13, herausgegeben vom Amt der OÖ. Landesregierung, Linz 1982, zu entnehmen, die ich den anfragenden Abgeordneten auf Wunsch gerne zur Verfügung stelle.

ad 4:

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von OÖ. vom 30. Mai 1983, Zl. Wa-487/2-1983, wurde der Österr. Salinen AG, Saline Steinkogel, Ebensee, die wasserrechtliche Bewilligung zur Einleitung von jährlich 9,8 t Kalziumformiaten in den Traunsee unter bestimmten Bedingungen erteilt. Der in Rechtskraft

- 3 -

erwachsene Bewilligungsbescheid stützt sich auf die in der Verhandlung am 11.4.1983 eingeholten Gutachten der erstinstanzlichen Amtssachverständigen für Wasserbautechnik, Biologie, Chemie sowie eines ärztlichen Amtssachverständigen. Eine Zuständigkeit zur Überprüfung des rechtskräftigen erstinstanzlichen Bewilligungsbescheides bzw. eine Beurteilung der darin enthaltenen Gutachten kommt dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft nicht zu.

Die Zurückweisung der Einwendungen der Österr. Bundesforste erfolgte im Sinne der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes zu Recht.

Der Bundesminister:

